

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Tiet is Geld – Jetzt oder nie

Komödie von Lars Büchel und Ruth Thoma

Plattdeutsch: Meike Meiners

Premiere am 1. Juni, Vorstellungen bis 6. Juli 2025

Inszenierung: Krystyn Tuschhoff

Bühne & Kostüme: Marcel Franken

Musik: Jan W. Beyer

Mit: Kristina Bremer, Robert Eder, Oskar Ketelhut, Beate Kiupel, Meike Meiners, Verena Peters, Marco Reimers

Irgendwann muss man anfangen, sich seine Wünsche zu erfüllen: Die drei reiferen Damen Meta, Lilli und Carla haben schon lange ihre Männer verloren, wissen, dass auch ihnen nicht mehr allzu viel Zeit im Leben bleibt, und wollen es noch mal wissen. Ihr größter Wunsch ist es, auf einem Luxusdampfer eine Kreuzfahrt zu machen. Ausgerechnet als sie ihr mühsam Erspartes aus der Skatkasse zur Bank bringen, wird diese ausgeraubt und alles ist weg. Aber was zunächst wie ein Desaster scheint, wird kurze Zeit später zur Chance. Die drei gewitzten Damen lassen sich von dem unerhörten Vorgehen der Bankräuber inspirieren und planen selbst einen Überfall. Leider erbeuten sie nur eine geringe Summe, nehmen sich jedoch vor, beim nächsten Mal geschickter vorzugehen. Nach erfolgreicher Anbändelei der koketten Lili mit dem Bankkassierer erhalten sie von ihm den entscheidenden Tipp, wann sich ein zweiter Überfall lohnt. Doch die Damen haben sich verrechnet, werden verhaftet und verbringen die nächsten Monate nicht auf einem Luxusdampfer, sondern in einer Gefängniszelle. Kloke Lüüd pissen ok mal an't Pottje vörbi. Aber das ist natürlich nicht das Ende der Geschichte ...

Foto: Sinje Hasheider



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Vertell doch mal!

Extra

Vorstellung am 22. Juni, 11 Uhr

Das Thema des diesjährigen plattdeutschen Schreibwettbewerbs „Vertell doch mal“ von NDR, Radio Bremen und dem Hamburger Ohnsorg-Theater ist „Mit'nanner“. In diesem Jahr übernimmt Enie van de Meiklokjes die Rolle der Botschafterin. Die Siegesgeschichten werden am 22. Juni während der Abschlussveranstaltung im Hamburger Ohnsorg-Theater prämiert und von Schauspielerinnen und Schauspielern des Theaters vorgetragen.

Die 25 besten Geschichten werden zudem in einem Buch zum Wettbewerb veröffentlicht. Der NDR, Radio Bremen und das Ohnsorg-Theater richten den Wettbewerb schon zum 37. Mal gemeinsam aus. Insgesamt gibt es wieder Preisgelder von mehr als 5.000 Euro zu gewinnen.

Foto: Ohnsorg-Theater



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21
Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

Novecento – De Geschicht vun den Ozeanpianist

von Alessandro Baricco

Plattdeutsche Erstaufführung

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Vorstellungen bis 5. Juni 2025

Inszenierung: Jasper Brandis

Bühne & Kostüme: Andreas Freichels

Musik: Mario Ramos

Mit: Holger Dexne, Mario Ramos

Foto: Sinje Hasheider

Seine Heimat ist das Meer. An Bord eines Ozeandampfers spielt er jeden Abend mit der Atlantic Jazz Band für die Reichen der Luxusklasse, die Reisenden aus der zweiten Klasse und schließlich auch für die Ärmsten der dritten Klasse. Novecento ist der beste Pianist, den der Ozean jemals gehört hat und seine Töne lassen das Publikum in andere Sphären gleiten. Als Säugling wurde er in einer Zitronenkiste an Bord aufgefunden und von der Bordmannschaft großgezogen. Nie hat er das Schiff verlassen, und doch war er an so vielen Orten dieser Welt ...

Novecento ist eine Geschichte über die Liebe zur Musik, die Kraft der Fantasie und das Geschenk zu leben.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

Momo

Von Michael Ende

Ein Projekt des Ohnsorg-Jugendclubs

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Plattdeutsch: Peter Nissen

Premiere, 19. Juni, Vorstellungen bis 22. Juni 2025

Inszenierung: Hanna Müller & Julia Bardosch

Bühne & Kostüme: Lili Wanner

Musik: Jan W. Beyer

Mit: Laureen Fuchs, Marla Gruß, Leni Holzkamp, Matti Hoven, Sara Ilic, Alma Jungclaus, Charlotte Lehmann, Lealice Luckmann, Jonah Matovu, Paulina Rosenbaum, Michael Umlandt

Foto: Sinje Hasheider

In den Ruinen des alten Amphitheaters am Rande der Stadt taucht eines Tages ein fremdes Mädchen auf: Momo. Niemand weiß wer sie ist oder wo sie herkommt. Sie besitzt nichts als das, was sie findet oder was man ihr schenkt. Schnell schließen die Kinder der Stadt sie in ihr Herz, denn Momo ist besonders: Sie hört ihnen zu und schenkt ihnen ihre Zeit.

Eines Tages tauchen überall in der Stadt die mysteriösen grauen Herren auf. Sie wollen den Menschen ihre Zeit stehlen, um sie für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Doch Momo erkennt die Gefahr, die von dieser dunklen Macht ausgeht. Zusammen mit Meister Hora, dem Hüter der Zeit und seiner Schildkröte Kassiopeia stellt sich Momo den grauen Herren entgegen, um den Menschen die gestohlene Zeit zurückzubringen.

Vor über 40 Jahren erschien Michael Endes weltberühmter Märchenroman „Momo“ zum ersten Mal und hat bis heute nichts an Aktualität verloren. Im Gegenteil: In unserer von Beschleunigung und Zeitmangel geprägten Lebenswelt, bewegt uns Endes Geschichte über die Macht der Zeit und die Kraft der Fantasie mehr denn je.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse